

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb - Verfahrensbedingungen

für die Schmutz- und Grauwasserentwässerung im MHQ sowie die Schmutzwasserentwässerung, Regenwasserentwässerung und Regenwasserbewirtschaftung im HTQ des Stadtteils Grasbrook

Stadtteil Grasbrook



Abbildung 1 - Funktionsplanung Grasbrook 2021 (Quelle: HafenCity Hamburg GmbH, 2021)

Vergabe von freiberuflichen Leistungen gemäß § 17 VgV / VV-Bau 5.5

Auftraggeber:
HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11
20457 Hamburg

INHALTSVERZEICHNIS

1	Auftraggeber:in	3
2	Ansprechpartner / Fragen zum Verfahren:	3
3	Verfahrensart	3
4	Anlagen	3
5	Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb	4
5.1	Unternehmensreferenzen	4
5.2	Bewertung der Referenzprojekte	4
6	Zuschlagkriterien für die Angebote	7
6.1	Geforderte Nachweise	7
6.2	Zuschlagskriterien	7
6.3	Bewertung Kriterium „Honorar/Preis“ GEWICHTUNG 40%	8
6.4	Bewertung Kriterium „Qualität“: GEWICHTUNG 60%	8
7	Vertragsentwurf	13
8	Rückfragen	13
9	Ortsbesichtigung	13
10	Nachprüfung / Rechtsmittel	13

1 AUFTRAGGEBER:IN

Die zur Teilnahme am weiteren Vergabeverfahren auffordernde Stelle und die spätere Auftraggeberin der Planungs- und Bauleistung ist das

Sondervermögen Stadt und Hafen
vertreten durch die
HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11
20457 Hamburg

Der/Die Auftraggeber:in wird in diesem Verfahren wie auch in der gesamten Projektabwicklung von der HafenCity Hamburg vertreten und die Projektabwicklung übernehmen.

2 ANSPRECHPARTNER / FRAGEN ZUM VERFAHREN:

Ansprechpartner für alle Fragen zum Verfahren ist:

HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee
20457 Hamburg

Nachfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal der deutschen eVergabe an diese Stelle zu richten. Fragen sind möglichst zu bündeln und möglichst frühzeitig, spätestens jedoch fünf Werktage vor Abgabe des Teilnahmeantrages, einzureichen. Die Auftraggeberin behält sich vor, verspätet eingegangene Fragen nicht zu beantworten.

Die Auftraggeberin wird die Fragen und Antworten in anonymisierter Form den Bietern in der Regel gleichzeitig ebenfalls über das Vergabeportal der deutschen eVergabe zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin wird sich bemühen, die Fragen möglichst kurzfristig zu beantworten. Aus Gründen der Verfahrensökonomie kann es sich anbieten, die Antworten zu bündeln.

3 VERFAHRENSART

Die Auftraggeberin führt ein Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb nach §17 VgV durch.

4 ANLAGEN

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Unterlagen, die Sie zusammen mit diesem Schreiben erhalten, in der beigefügten Tabelle mit dem Titel „Aufstellung der Anlagen für den Teilnahmeantrag“ (Anlage I.) tabellarisch zusammengefasst. Dabei unterscheidet die Nummerierung der Anlagen zwischen

- Anlagen mit römischen Ziffern für die Anlagen zu diesem Schreiben; hierbei handelt es sich um Unterlagen, die nicht für einen Teilnahmeantrag einzureichen sind.

und

- Anlagen mit arabischen Ziffern, welche mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind.

In der Anlage I. ist dargestellt, wie mit welchen Unterlagen umzugehen ist. Sind Anlagen mit „Zum Verbleib beim Bieter“ gekennzeichnet, sind sie zu beachten, aber nicht zu verändern und müssen auch nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Ansonsten sind die jeweiligen Unterlagen zu erstellen oder zu bearbeiten und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

5 AUSWAHLKRITERIEN FÜR DEN TEILNAHMEWETTBEWERB

Aus dem Interessentenkreis werden die drei geeignetsten Bieter ausgewählt, um anschließend ein Angebot abzugeben. Für die Phase des Teilnahmewettbewerbs können maximal 69 Punkte erreicht werden:

Die Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb erfolgen anhand von Unternehmensreferenzen.

5.1 UNTERNEHMENSREFERENZEN

- Die eingereichten Referenzprojekten müssen innerhalb der vergangenen 10 Jahre (Stichtag: 01.01.2016) mindestens mit dem Abschluss der Leistungsphasen 2 bis 6 der Objektplanung bearbeitet worden sein. Aus den Erläuterungen zu den einzelnen Referenzen muss sich jeweils ergeben, dass der/die Bewerber:in die Objektplanung für Schmutzziel, Regenwassersiel oder Regenwasserbewirtschaftung mit Flächenspeicher erbracht hat, dessen anrechenbare Baukosten mindestens 1,5 Mio. € (netto) betragen muss. Sollten diese Anforderungen nicht erfüllt werden scheidet das Projekt aus der Wertung aus.
- Es werden maximal 5 Referenzprojekte unter Angabe der Projektbeschreibung, des Leistungsumfangs und des Leistungszeitraums, der Baukosten (netto) der maßgeblich beteiligten Mitarbeiter/des Projektleiters, des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer, eines Referenzschreibens oder einer Referenzbestätigung vom Auftraggeber bewertet. Bei Bewerbergemeinschaften ist klar darzustellen, welchem Unternehmen die Referenz zuzuordnen ist.
 - Bewertet werden maximal 2 Referenzprojekte für die Objektplanung Schmutzwassersiel
 - Bewertet werden maximal 2 Referenzprojekt für die Objektplanung Regenwassersiel
 - Bewertet wird maximal 1 Referenzprojekt für die Objektplanung einer Regenwasserbewirtschaftung

5.2 BEWERTUNG DER REFERENZPROJEKTE

Bei der Bewertung der Referenzprojekte wird nach der Objektplanung für ein Schmutzwassersiel, Regenwassersiel und Regenwasserbewirtschaftung unterschieden. Die Unternehmensreferenzen werden anhand folgender Kriterien bewertet.

• **Schmutzwassersiel (maximal 13 Punkte)**

- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphase 1 und 2
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphase 3 und 4
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphasen 5 und 6
 - Ja (2 Punkte)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein/e Referenzschreiben/Referenzbestätigung, das/die nach Abschluss der beauftragten Leistung ausgestellt wurde, liegt vor
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein positiver Projektabschluss (Einhaltung der vorgegebenen Termine) ist für das Auswahlgremium aus dem Referenzschreiben/der Referenzbestätigung deutlich erkennbar
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein positiver Projektabschluss (Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens) ist für das Auswahlgremium aus dem Referenzschreiben/der Referenzbestätigung deutlich erkennbar
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Referenzgröße der an das Schmutzwassersiel angeschlossenen Grundfläche (m²) des betrachteten Gebiets
 - < 200.000 Tsd. m² (1 Punkt)
 - 200.000 Tsd. m² – 400.000 Tsd. m² (2 Punkte)
 - > 400.000 Tsd. m (3 Punkte)
- Anwendung der BIM-Methodik in der Planung einschließlich modellbasierter Darstellung und Visualisierung im BIM-Modell
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Baukosten (netto) des Schmutzwassersiels
 - < 5 Mio. € netto (1 Punkt)
 - > 5 Mio. € netto (2 Punkte)

• **Regenwassersiel (maximal 13 Punkte)**

- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphase 1 und 2
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphase 3 und 4
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphasen 5 und 6
 - Ja (2 Punkte)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein/e Referenzschreiben/Referenzbestätigung, das/die nach Abschluss der beauftragten Leistung ausgestellt wurde, liegt vor
 - Ja (1 Punkt)

- Nein (0 Punkte)
- Ein positiver Projektabschluss (Einhaltung der vorgegebenen Termine) ist für das Auswahlgremium aus dem Referenzschreiben/der Referenzbestätigung deutlich erkennbar
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein positiver Projektabschluss (Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens) ist für das Auswahlgremium aus dem Referenzschreiben/der Referenzbestätigung deutlich erkennbar
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Referenzgröße der an das Schmutzwassersiel angeschlossenen Grundfläche (m²) des betrachteten Gebiets
 - < 200.000 Tsd. m² (1 Punkt)
 - 200.000 Tsd. m² – 400.000 Tsd. m² (2 Punkte)
 - > 400.000 Tsd. m (3 Punkte)
- Anwendung der BIM-Methodik in der Planung einschließlich modellbasierter Darstellung und Visualisierung im BIM-Modell
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Baukosten (netto) des Regenwassersiels
 - < 3 Mio. € netto (1 Punkt)
 - > 3 Mio. € netto (2 Punkte)

• **Regenwasserbewirtschaftung (maximal 17 Punkte)**

- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphase 1 und 2
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphase 3 und 4
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphasen 5 und 6
 - Ja (2 Punkte)
 - Nein (0 Punkte)
- Das Leistungsbild umfasst die Leistungsphasen 7 und 9
 - Ja (2 Punkte)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein/e Referenzschreiben/Referenzbestätigung, das/die nach Abschluss der beauftragten Leistung ausgestellt wurde, liegt vor.
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein positiver Projektabschluss (Einhaltung der vorgegebenen Termine) ist für das Auswahlgremium aus dem Referenzschreiben/der Referenzbestätigung deutlich erkennbar.
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Ein positiver Projektabschluss (Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens) ist für das Auswahlgremium aus dem Referenzschreiben/der Referenzbestätigung deutlich erkennbar.
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Referenzfläche (m²) des betrachteten Gebiets, für das die Regenwasserbewirtschaftung geplant wurde.
 - < 200.000 Tsd. m² (1 Punkt)

- 200.000 Tsd. m² – 400.000 Tsd. m² (2 Punkte)
 - > 400.000 Tsd. m (3 Punkte)
- Anwendung der BIM-Methodik in der Planung einschließlich modellbasierter Darstellung und Visualisierung im BIM-Modell
 - Ja (1 Punkt)
 - Nein (0 Punkte)
- Baukosten (netto) des Regenwassersieles
 - < 2 Mio. € netto (1 Punkt)
 - > 2 Mio. € netto (2 Punkte)
- Planung eines unterirdischen Speichersystems zur Regenwasserbewirtschaftung
 - Ja (2 Punkte)
 - Nein (0 Punkte)

6 ZUSCHLAGKRITERIEN FÜR DIE ANGEBOTE

6.1 GEFORDERTE NACHWEISE

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Das ausgefüllte Honorarformblatt
- Personaleinsatzkonzept: Beschreibung des vorgesehenen Personaleinsatzes mit Angabe von Namen, Qualifikationen und persönlichen Referenzen der Personen, die die Dienstleistung tatsächlich erbringen, Darstellung des Projektteams mit Organigramm.
- Bearbeitungskonzept: Beschreibung der methodischen Herangehensweise an die Planungsaufgabe sowie Darstellung der Qualitätskontrolle- und Sicherung, Arbeitsstruktur und Methodik-Projektverständnis und projektspezifische Besonderheiten
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio. € und sonstige Schäden in Höhe von 1,0 Mio. € bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer in Form einer aktuellen Bestätigung der Versicherung.

6.2 ZUSCHLAGSKRITERIEN

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt gemäß § 127 GWB auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Neben dem angebotenen Preis werden der Technische Wert und die Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals als qualitative Zuschlagskriterien berücksichtigt.

Gewichtung in v. H.:

- | | |
|---|-----|
| 1. Honorar/Preis | 40% |
| 2. Erfahrung und Qualifikation Personal | 60% |

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 127 GWB welches unter Berücksichtigung der genannten Kriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme (in € netto).

6.3 BEWERTUNG KRITERIUM „HONORAR/PREIS“

GEWICHTUNG 40%

Die Honorarermittlung ist für alle angefragten und ggf. zusätzlich erforderlichen Leistungen nachvollziehbar darzustellen und die Angebotspreise sind gemäß anliegendem Honorarformblatt auszuweisen. Bewertet wird die nach Prüfung festgestellte Angebotsendsumme.

Die Preisangebote werden wie folgt miteinander verglichen und bewertet:

Das günstigste Angebot wird mit 5 Punkten und ein Angebot ab der 2-fachen Summe des günstigsten Angebots mit 0 Punkten bewertet. Die Punktzahl der dazwischenliegenden Angebote wird durch lineare Interpolation ermittelt.

Bei dem Zuschlagskriterium „Preis“ werden Punkte als Dezimalzahl, gerundet auf zwei Nachkommastellen, vergeben.

6.4 BEWERTUNG KRITERIUM „QUALITÄT“:

GEWICHTUNG 60%

Die Beschreibung des geplanten auftragsbezogenen Bearbeitungskonzeptes und Personaleinsatzes mit namentlicher Benennung der Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen, dient der Ermittlung des Bieters, der mit dem kompetentesten Projektteam im Hinblick auf die gestellte Aufgabe am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und zeitgerechte Leistungserfüllung bietet.

Die Bewertung des Kriteriums Qualität setzt sich zu 50% aus dem Personaleinsatzkonzeptes und zu 50% aus dem Bearbeitungskonzept zusammen. Sowohl für das Personal als auch für das Bearbeitungskonzept werden jeweils maximal 5 Punkte vergeben.

6.4.1 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Das mit dem Angebot abzugebende Personalkonzept und Bearbeitungskonzept ist als Präsentation als PowerPoint Präsentation oder im PDF-Format, DIN A4 druckfähig, als 1 Dokument (keine einzeln gescannten Seiten), gemeinsam mit dem Honorarangebot innerhalb der Angebotsfrist über die bekanntgegebene Vergabeplattform einzureichen. Bitte berücksichtigen Sie, dass systembedingt jede Datei eine Größe von 100 MB nicht überschreiten darf.

Den Mitgliedern der Auswahlkommission wird Ihre Präsentation vor dem Stattfinden des Verhandlungsgespräches zur Verfügung gestellt.

Dem Auftraggeber ist das eingereichte Konzept zur Bewältigung der Leistungen im Rahmen der Verhandlungsgespräche als PowerPoint-Präsentation (oder vergleichbares) zu präsentieren. Änderungen an den Angebotsbestandteilen (Präsentation und Honorarangebot nach Abgabefrist sind nicht zuge-

lassen und können gem. § 57 VgV aus Gleichbehandlungsgründen zum Ausschluss führen. Die Präsentation sollte, die in Abschnitt 6.4.3 und 6.4.4 bewertete Unterkriterien in der dargestellten Reihenfolge enthalten. Zu den konkreten Inhalten der Bewertungskriterien vgl. Abschnitt 6.4.3 und 6.4.4. Zur Darstellung und Erläuterung der genannten Punkte dürfen auch Referenzprojekte herangezogen werden. Kosten für die Erstellung des Angebots und der Präsentation sowie Fahrtkosten werden nicht erstattet.

6.4.2 VERHANDLUNGSGESPRÄCHE

Das Verhandlungsgespräch ist derzeit als Präsenzveranstaltung in den Räumlichkeiten der HafenCity Hamburg GmbH, Osakaallee 11, 20457 Hamburg geplant. Die Uhrzeit und der Termin Ihres Vergabegesprächs sowie ggf. weitere zu berücksichtigende Rahmenbedingungen werden Ihnen zeitnah nach Angebotsfrist über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform mitgeteilt.

Grundlage für die Verhandlung ist ausschließlich die mit dem Angebot eingereichte Präsentation. Eine Anwesenheit der für das Projekt vorgesehenen Projektleitung ist von dem Auftraggeber erwünscht. Weiter muss bieterseitig sichergestellt werden, dass ggf. bestehende Vertragsanmerkungen verbindlich verhandelt werden können. Eine mögliche Vorstellung Ihres Unternehmens sollte den Rahmen von 5 Minuten nicht überschreiten. Für die Präsentation insgesamt stehen Ihnen 40 Minuten zur Verfügung. Für die anschließende Fragerunde des Auswahlgremiums sind ca. 20 Minuten vorgesehen.

6.4.3 PERSONALEINSATZKONZEPT

Das Personaleinsatzkonzept ist maßgeblicher Bestandteil des Angebotes und im Auftragsfalle dementsprechend auch des Planungsvertrages, daher muss durch den Bieter gewährleistet werden, dass das gewertete Personal auch tatsächlich eingesetzt werden kann und eingesetzt wird.

Angeborene Projektteammitglieder dürfen nur mit Zustimmung der Auftraggeberin ausgewechselt werden. Ein Austausch von Personal im Projekt setzt voraus, dass das neue Personal hinsichtlich der Qualifikation und Erfahrung dem ausscheidenden Personal nachweislich entspricht.

Für urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle größer 5 Arbeitstagen ist eine Vertretung vorzusehen. Der AN hat im Urlaubsfall für eine qualifizierte Übergabe zu sorgen.

Bewertet werden die folgenden Unterkriterien:

- Verfügbarkeit des Schlüsselpersonals über den Leistungszeitraum
- Beschreibung der spezifischen Projekterfahrung und Qualifikation des Schlüsselpersonals anhand von persönlichen Referenzen der Objektplanung von Schmutzwasser- und Regenwasseranlagen, sowie Regenwasserbewirtschaftungen mit Flächenspeicher und über die Ausschreibung, Vergabe und Überwachung von Leistungen der Regenwasserbewirtschaftung.
- Darstellung der Einflussmöglichkeiten des Personals für die Projektleitung auf die Disposition erforderlicher Personalressourcen für das Projekt

- Verfügbarkeit des Projektteams über den Leistungszeitraum mit Steuerung der Personalkapazitäten, Redundanzen, Stellvertretung sowie Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Erhalt des Teamwissens
- Darstellung des Projektteams mit Organigramm
- Referenzen über die Erfahrung mit der BIM-Methodik.

Bei der kommissionellen Bewertung werden für qualitative Kriterien mindestens halbe Punktwerte nach Folgender Systematik vergeben:

- 5 Punkte erhält ein Bieter für dieses Kriterium, wenn nach seinen Angaben festzustellen ist,
 - dass das angebotene Schlüsselpersonal über die erforderlichen organisatorischen Kompetenzen zur Teamführung und Personaldisposition verfügt und über den Leistungszeitraum gesichert zur Verfügung steht
 - dass die Zusammensetzung und die Qualifikation des angebotene Projektteams über den Leistungszeitraum organisatorisch erhalten und die Kapazitäten nach den Bedarfen des Projektes gesteuert werden, insbesondere durch geeignetes Personalmanagement, Redundanzen, Stellvertretungsregelungen sowie durch Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Erhalt des Teamwissens
 - dass das angebotene Projektteam über breite Projekterfahrungen und umfassende Kompetenzen in der Objektplanung von Schmutz- und Regenwassersielen sowie der Regenwasserbewirtschaftung mit Flächenspeichern und in der Ausschreibung, Vergabe und Überwachung von Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung verfügt.

Dabei müssen die Angaben des Bieters für die Vergabestelle hinsichtlich Umsetzbarkeit und Eignung überzeugend, nachvollziehbar und widerspruchsfrei sein.

- 3-4 Punkte erhält ein Bieter für dieses Kriterium, wenn nach seinen Angaben festzustellen ist,
 - dass das angebotene Schlüsselpersonal nur eingeschränkte organisatorischen Kompetenzen zur Teamführung und Personaldisposition hat oder die Verfügbarkeit über den Leistungszeitraum, abhängig von der organisatorischen und persönlichen Disposition, möglich, aber nicht gesichert ist
 - dass die Zusammensetzung und die Qualifikation des angebotene Projektteams über den Leistungszeitraum personalabhängig ist und die Kapazitäten nach den kalkulierten Bedarfen des Projektes gesteuert werden, mit nur teilweisen Erläuterungen zu Personalmanagement, Redundanzen, Stellvertretungsregelungen sowie zur Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Erhalt des Teamwissens

- dass das angebotene Projektteam nur eingeschränkte Projekterfahrungen und Kompetenzen in der Objektplanung von Schmutz- und Regenwassersielen sowie der Regenwasserbewirtschaftung mit Flächenspeichern und in der Ausschreibung, Vergabe und Überwachung von Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung verfügt.

Dabei müssen die Angaben des Bieters für die Vergabestelle hinsichtlich Umsetzbarkeit und Eignung weitgehend nachvollziehbar und widerspruchsfrei sein.

- 1-2 Punkte erhält ein Bieter für dieses Kriterium, wenn nach seinen Angaben festzustellen ist,
 - dass das angebotene Schlüsselpersonal keine organisatorischen Kompetenzen zur Teamführung und Personaldisposition hat oder die Verfügbarkeit über den Leistungszeitraum aufgrund der organisatorischen und persönlichen Disposition nicht zu erwarten ist
 - dass die Zusammensetzung und die Qualifikation des angebotenen Projektteams über den Leistungszeitraum nicht kontinuierlich ist und die Kapazitäten nicht nach Bedarfen des Projektes gesteuert werden, mit teilweise defizitären Angaben zu Personalmanagement, Redundanzen, Stellvertretungsregelungen sowie zur Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Erhalt des Teamwissens
 - dass das angebotene Projektteam kaum oder keine Projekterfahrungen und Kompetenzen in der Objektplanung von Schmutz- und Regenwassersielen sowie der Regenwasserbewirtschaftung mit Flächenspeichern und in der Ausschreibung, Vergabe und Überwachung von Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung verfügt.

Dabei müssen die Angaben des Bieters für die Vergabestelle hinsichtlich Umsetzbarkeit und Eignung größtenteils nachvollziehbar und widerspruchsfrei sein.

6.4.4 BEARBEITUNGSKONZEPT

Das Bearbeitungskonzept ist maßgeblicher Bestandteil des Angebotes. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die methodische Vorgehensweise auch während des Planungsprozesses evaluiert und bei Bedarf angepasst wird. Ziel ist die Gewährleistung einer hohen Leistungsqualität in der Objektplanung sowie in den Fachberatungsleistungen.

In einem projektspezifischen Bearbeitungskonzept müssen Bietende daher ihre Herangehensweise darstellen und dabei mindestens auf folgende Themen eingehen:

- Darstellung des Verständnisses der Projektanforderungen sowie der projektspezifischen Besonderheiten
- Methodische Herangehensweise an die Planungsaufgabe mit Erläuterungen zu Methoden, Instrumenten und Organisation von u.a.: Kommunikation mit den Projektbeteiligten, Schnittstellenmanagement, vorausschauende Termin- und Kostensteuerung, Berichtswesen, Änderungsmanagement

- Qualitätskontrolle und -sicherung, Arbeitsstruktur und Methodik zur Sicherstellung des Projekterfolgs mit Einhaltung von Kosten, Termine und Qualitäten.
- Beschreibung des Einsatzes der BIM-Methodik einschließlich Darstellung der diesbezüglichen Technischen Ausstattung

Bei der kommissionellen Bewertung werden für qualitative Kriterien mindestens halbe Punktwerte nach Folgender Systematik vergeben:

- 5 Punkte erhält ein Bieter für dieses Kriterium, wenn nach seinen Angaben festzustellen ist,
 - dass ein vertieftes, projektspezifisches und ganzheitliches Verständnis der Aufgabenstellung vorliegt und projektrelevante Besonderheiten umfassend analysiert und berücksichtigt werden
 - dass die methodische Herangehensweise strukturiert, schlüssig, effizient und konkret auf das Projekt abgestimmt ist und die Kommunikations-, Steuerungs- und Schnittstellenprozesse klar definiert, praktikabel und belastbar dargestellt sind,
 - dass ein systematisches und wirksames Qualitätsmanagement mit konkreten Instrumenten beschrieben wird

Dabei müssen die Angaben des Bieters für die Vergabestelle hinsichtlich Umsetzbarkeit und Eignung überzeugend, nachvollziehbar und widerspruchsfrei sein.

- 3-4 Punkte erhält ein Bieter für dieses Kriterium, wenn nach seinen Angaben festzustellen ist,
 - dass ein grundsätzlich zutreffendes Projektverständnis erkennbar ist, die Aufgabenstellung jedoch nicht in allen Teilen vertieft oder nicht durchgängig projektspezifisch analysiert wird und projektrelevante Besonderheiten nur teilweise berücksichtigt sind
 - dass die methodische Herangehensweise im Ansatz strukturiert und nachvollziehbar beschrieben ist, jedoch nicht in allen Aspekten konkret auf das Projekt abgestimmt ist oder die Kommunikations-, Steuerungs- und Schnittstellenprozesse zwar benannt, jedoch nur teilweise detailliert, praktikabel oder belastbar ausgeführt sind
 - dass ein Qualitätsmanagement beschrieben wird, jedoch die Systematik, Verbindlichkeit oder die konkreten Instrumente und Kontrollmechanismen nicht vollständig oder nur eingeschränkt dargestellt sind.

Dabei müssen die Angaben des Bieters für die Vergabestelle hinsichtlich Umsetzbarkeit und Eignung weitgehend nachvollziehbar und widerspruchsfrei sein.

- 1-2 Punkte erhält ein Bieter für dieses Kriterium, wenn nach seinen Angaben festzustellen ist,
 - dass das dargestellte Projektverständnis überwiegend allgemein gehalten ist und eine projektspezifische Durchdringung der Aufgabenstellung sowie eine angemessene Berücksichtigung projektrelevanter Besonderheiten nicht erkennbar sind

- dass die methodische Herangehensweise nur rudimentär, unstrukturiert oder ohne erkennbaren konkreten Projektbezug beschrieben ist und Kommunikations-, Steuerungs- und Schnittstellenprozesse nicht hinreichend definiert oder nicht belastbar dargelegt sind
- dass kein systematisches Qualitätsmanagement erkennbar ist oder Ausführungen zu Instrumenten, Verfahren und Kontrollmechanismen fehlen bzw. nur unzureichend beschrieben sind.

Dabei müssen die Angaben des Bieters für die Vergabestelle hinsichtlich Umsetzbarkeit und Eignung größtenteils nachvollziehbar und widerspruchsfrei sein

7 VERTRAGSENTWURF

Die Beauftragung erfolgt schriftlich gem. bei der Angebotsabfrage beiliegendem Vertragsentwurf. Vertragsinhalte des Entwurfs, die nach Auffassung des Bieters einer Verhandlung bedürfen, sind bei der Abgabe eines Angebotes zwingend in der beiliegenden Anlage zu benennen.

8 RÜCKFRAGEN

Fragen zu dieser Ausschreibung richten Sie bitte ausschließlich über die Bieterkommunikation in der eVergabe. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Bieterkommunikation in der eVergabe in der Angebotsphase in Ihrem Bieterassistenten als gesondertes Verfahren dargestellt wird. Ihre Antwort erhalten Sie ausschließlich über die Bieterkommunikation in der eVergabe.

9 ORTSBESICHTUNG

Das Gebiet ist öffentlich zugänglich und kann im Vorfeld der Verhandlungen ohne weitere Rücksprache mit der Auftraggeberin besichtigt werden.

10 NACHPRÜFUNG / RECHTSMITTEL

Die zuständige Stelle, an die sich Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann, ist – wie veröffentlicht – die Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, vergabe-kammer@bsw.hamburg.de, Telefon +4940428403220.

Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt die Geschäftsführung der Vergabestelle HafenCity Hamburg GmbH, Osakaallee 11, 20457 Hamburg.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Grüßen

Vergabestelle HafenCity Hamburg GmbH